

**Amphoriscus semoni,**  
ein neuer heterocöler Kalkschwamm.

Von

**L. L. Breitfuss**  
aus St. Petersburg.

---

(Aus dem Zoologischen Institut der Universität Berlin.)

---

Mit 3 Figuren im Text.

---



Dieser neue Kalkschwamm, den ich durch Herrn Dr. W. WELTNER, Custos am Museum für Naturkunde zu Berlin, erhielt, stammt aus den Sammlungen des Herrn Prof. Dr. R. SEMON (Jena) und erscheint in Gestalt eines zierlichen, fast durchsichtigen, silberglänzenden, cylindrischen Rohres von 23 mm Länge und 4 mm Dicke, welches mittels eines dünneren, gebogenen Stieles auf einer *Avicula*-Schale befestigt ist. Die Muschel fand sich unter den Hydroideen, welche Dr. WELTNER bearbeiten wird.

Seiner systematischen Stellung nach gehört dieser Sycon mit ungegliedertem Tubarskelet (Fig. 1) und continuirlicher Dermalmembran zur Subfamilie *Amphoriscinae* v. LENDF., Genus *Amphoriscus* v. LENDF. Den Speciesnamen *semoni* habe ich dem verdienstvollen Finder, Herrn Prof. Dr. R. SEMON, zu Ehren gewählt.

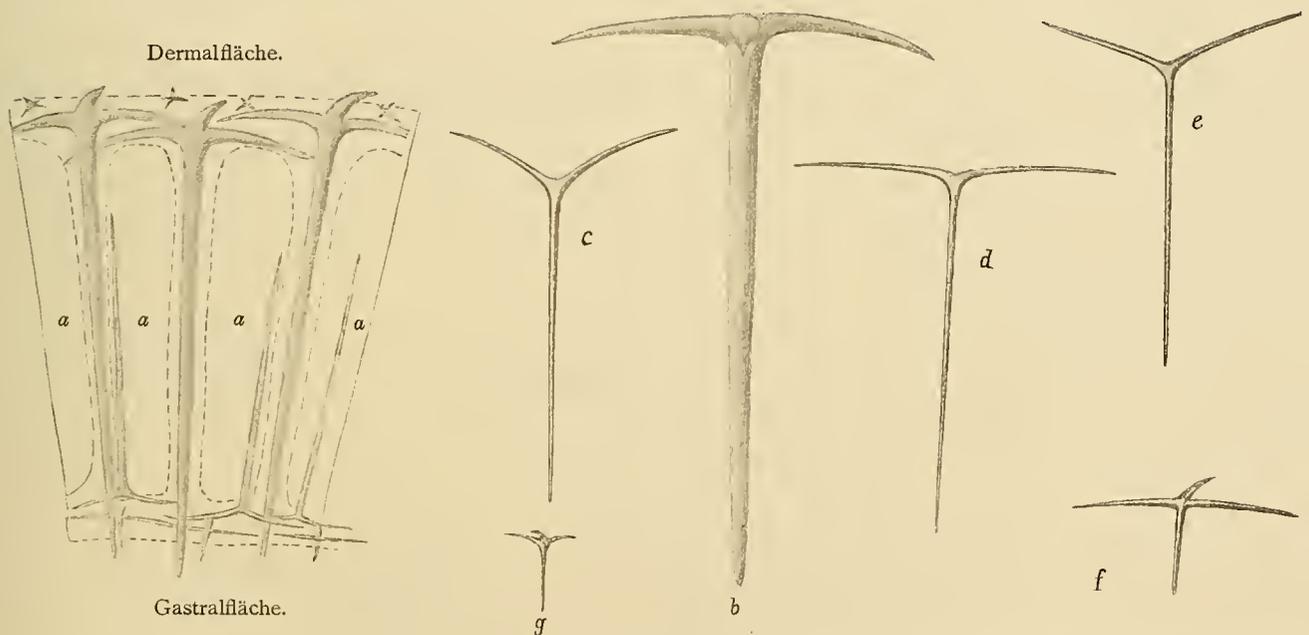


Fig. 1. *Amphoriscus semoni* nov. sp. Querschnitt durch die Körperwand. 75 mal vergrößert. a Geisselkammern.

Fig. 2. *Amphoriscus semoni* nov. sp. 100 mal vergrößert. b colossales dermales Tetractin, c, d, e subgastrale Triactine, f gastrales Tetractin, g kleines dermales Tetractin.

Die Oberfläche dieses Rohres mit durchschnittlich 0,5 mm starken Wänden ist glatt, die Gastralfläche stachelig. Das runde, nackte, terminale Osculum 1,5 mm weit. Zum Osculum und zur Basis hin wird die Wand dünner, ca. 0,4 mm dick, in der Mitte des Schwammes erreicht die Stärke 0,65 mm. Die dünne, zarte Dermalmembran ist von rundlichen, 0,04—0,06 mm weiten Poren durchbrochen. Die radial gelagerten, im Querschnitte polyedriscen Geisselkammern sind langgestreckt und sackförmig; in der Mitte des Schwammes erreichen sie bei einer Breite von 0,13 mm eine Länge von 0,4 mm. Die Kragenzellen füllen das Innere der Kammern reichlich aus und erinnern in Bau und Form an solche von *Sycon raphanus* O. S.

Das Skelet besteht aus Triactinen und Tetractinen, in zwei Schichten gelagert. Die dermale und subdermale Schicht wird aus regelmässig geordneten, colossalen, sagittalen Tetractinen (Fig. 2 *b*) gebildet, deren basale Strahlen tangential in der Dermalfäche lagern, während der doppelt so lange Apicalstrahl, centripetal die Magenwand durchbohrend, in das Magenlumen vordringt. Die basalen Schenkel sind 0,34—0,51 mm lang und 0,01—0,02 mm dick, dagegen erreicht der die Wand des Schwammes durchdringende Apicalstrahl, bei 0,019—0,027 mm Dicke, eine Länge von 0,52—0,79 mm. Zwischen den Basalstrahlen dieser Tetractine sind kleine Tetractine (Fig. 2 *g*) ohne jede Ordnung zerstreut. Die Schenkel dieser letzteren sind etwa 0,05 mm lang und 0,01 mm dick.

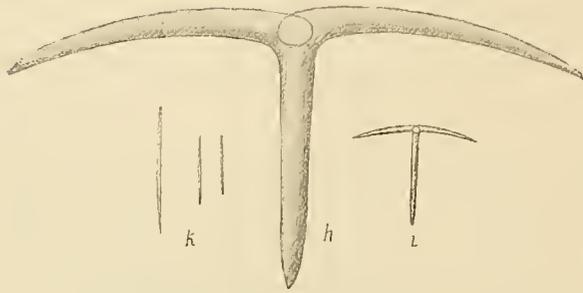


Fig. 3. *Ebnerella (Amphoriscus) bucchichi* (V. EBNER), V. LUDL. Skeletnadeln. 100 mal vergrössert.

0,18—0,2 mm lang und 0,009—0,016 mm dick sind. Der in die Magenöhle vorspringende Apicalstrahl ist 0,1—0,13 mm lang und ca. 0,009 mm dick.

Ihrem Skeletbau nach erinnert *Amphoriscus semoni* an die adriatische, ihr nahe verwandte *Ebnerella bucchichi* (V. EBNER) V. LENDF.<sup>1)</sup>, unterscheidet sich aber von dieser durch Abwesenheit von Rhabden (Fig. 3 *k*) und durch Form und Dimensionen der Triactine und Tetractine. Besonders unterscheiden sich diese Arten durch die Form und Grösse der colossalen Tetractine. So besitzt *Ebnerella bucchichi* dicke (0,03—0,04 mm) dermale Tetractine (Fig. 3 *h*), deren Basalstrahlen länger sind (0,36—0,54 mm) als der Apicalstrahl (0,30—0,42 mm), dagegen sind hier diese Nadeln schlanker und dünner. Auch die Gastral-tetractine (Fig. 2 *f* und Fig. 3 *i*) sind von verschiedener Form.

Farbe (im Alkohol): glänzend-weiss.

Fundort: Amboina (Molukken). Litoral.

Mit diesem Schwamme steigt die Zahl der bis jetzt bekannten molukkanischen Calcarea von 7 auf 8. Es sind:

<i>Leucosolenia clathrus</i> (O. S.) TPST. . . . .	Ternate <sup>2)</sup>
„ <i>cerebrum</i> (H.) BRTFS. . . . .	„
<i>Sycon raphanus</i> O. S. . . . .	„
<i>Grantia capillosa</i> (O. S.) V. LENDF. . . . .	„
<i>Amphoriscus semoni</i> BRTFS. . . . .	Amboina
<i>Leucetta pumila</i> (BWBK.) BRTFS. . . . .	Amboina <sup>3)</sup>
„ <i>solida</i> (O. S.) V. LENDF. . . . .	Ternate <sup>2)</sup>
<i>Eilhardia schulzei</i> POLJ. . . . .	„

Berlin, im August 1897.

1) V. EBNER, *Amphoriscus bucchichi*. Zoolog. Jahrb., Bd. II, 1887, p. 981.

2) Die Calcarea von Ternate sind von KÜENTHAL im Jahre 1894 gesammelt und von mir in: Zoolog. Anz., 1896, No. 515 beschrieben worden.

3) E. TOPSENT, Spongiaires de la Baie d'Amboine. Revue Suisse de Zoologie, 1897, p. 421.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Denkschriften der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena](#)

Jahr/Year: 1894-1903

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Breitfuss L. L.

Artikel/Article: [Amphoriscus semoni, ein neuer heterocöler Kalkschwamm. 381-384](#)